

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 30: **Hundstagsnummer**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

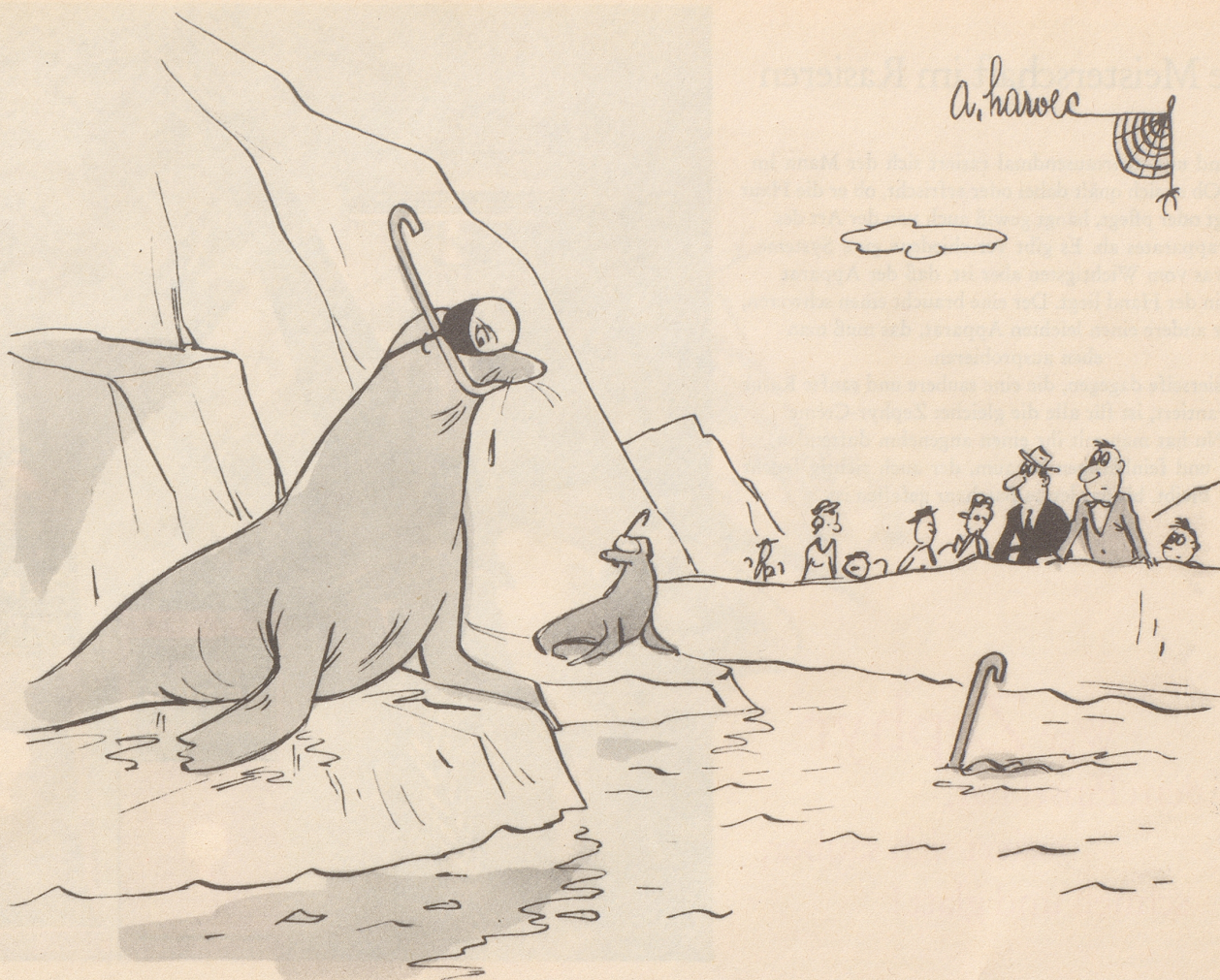
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lob der Hitze

Wie schön ist doch so ein heißer Sommertag! Er weckt angenehme, beruhigende und zufriedene Gedanken. Man geht am Morgen zum Fenster und sieht, wie die Sonne schon hoch am Himmel steht. Die Wärme kommt einem entgegen, und man fühlt sich von der Hitze wohl umfassen. Man weiß sogleich, daß man heute weder Holz noch Kohlen und auch kein Öl aus dem Keller holen muß. Man braucht nicht zu heizen. Wieviel Mühe und Arbeit und vor allem auch wieviel Geld erspart man sich dadurch. Man braucht keine warme Unterwäsche anzuziehen und keinen warmen Pullover. Das Ankleiden ist im Nu vorüber. Kaum ist man in den Hosen, ist man schon fertig. Die Frau braucht nicht so viel zu waschen und spart dadurch Seifenpulver und Strom. Wenn man sich alles zusammen rechnet, was man spart, wünscht man, daß es gerade doppelt so heiß sein möge. Man kommt auf die Straße. Die Menschen schleichen den Häusern entlang im Schatten. Man hat Platz. Niemand geht zu schnell. Selbst die Autos fahren langsamer. Aus dem

Kühler ist ein Kocher geworden. Er dampft und läßt die Luft mit Feuchtigkeit auf. Der Autofahrer ist beglückt, daß er die Reifen nicht so fest aufpumpen muß. Er freut sich, daß es kein Glatteis gibt, und daß die Schleudergefahr gering geworden ist. Auch die Straßenbahnen schleichen nur langsam dahin. Alle Vorhänge sind gezogen. Der Billettur sieht fast nichts und zählt das Geld nur so obenhin. Der Führer strahlt, weil kein Nebel die Sicht verhindert und weil er durch Schnee und Eis nicht aufgehalten wird. Kommt man auf ein staatliches Büro, so kommt einem der Angestellte freundlich entgegen. Er redet nur leise und möglichst wenig, damit er nicht gleich Durst bekommt. Aber

er ist zufrieden, denn er weiß, daß er in den nächsten Tagen weder unter Rheumatismus noch unter Hexenschuß zu leiden hat.

So sind alle Menschen glücklich. Sie sind zufrieden mit der Hitze. Ich bin es auch. Ich sitze nämlich seit heute morgen in der Badewanne. Ich habe die Schreibunterlage auf den Knien und schreibe eine Geschichte nach der andern auf. Denn in der Hitze laufen die Gedanken schneller. Hoffentlich hält sie noch lange an!

Lux Bümperli

Müdes Zwiegespräch

«Was tüemer hüt zobed?»
«Tenk d Füëß wehl!»
«Nei, ich meine, was mir mached?»
«Tenk en müeden Iidruck!»
«Ja, scho, aber was wemmer aafange?»
«Tenk ufhöre!»

Brun

Drum

Heißem Wetter soll man mit heißen Getränken begegnen, lautet ein verbreiteter Ratschlag. Eberhard hat Kaffee bestellt und erhalten. «Hallo, Fräulein, wänn ich törf

fröge: wohäär händ ihr de Kafi?»
«Us Brasilie, wänn mer rächt isch!»
«Aha, jo dänn, für die Dischtanz isch er eigetli na ordeli warm.» fh

Telegramm nach Ciarino

Wir nehmen Bezug auf das Telegramm aus Ciarino, das im Nebi vom 28.6. erschienen ist. Heute sind wir in der glücklichen Lage, die Antwort aus Bern zu melden. «Bernhardintunnel bewilligt stop laßt die Bundesräte los stop dringend benötigt für den 1. August Igel stop.»

Zunft zum Fischern



Schaffhausen

Rheinhotel-Fischerzunft

Premier Ordre

Telefon (053) 53281

Jedes Zimmer mit Radio
Telefon und Bad

Spezialitäten Restaurant

Treffpunkt der gastronomischen

Feinschmecker

Bes.: Jaeger-Bühlmann

Chas Jules

Gleiches Haus: Rest. Bahnhof, Rümikon a. Rh.,
Telefon (056) 55022

Versuchen Sie unseren feinen

VELTLINER
„LA GATTA“

oder den reinen

TRAUBENSAFT
„GATTINO“

Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster

Direktbezug bei
G. Mascioni & Cie., Campascio/GR



Tel. (082) 60605

Die Meisterschaft im Rasieren

Tausend und abertausendmal rasiert sich der Mann im Leben. Ob er sich quält dabei oder erfrischt, ob er die Haut plagt oder pflegt, hängt gewiss auch von der Art des Rasierapparates ab. Es gibt verschiedene gute Systeme, etwas vom Wichtigsten aber ist, daß der Apparat richtig in der Hand liegt. Der eine braucht einen schweren, der andere einen leichten Apparat, das muß man eben ausprobieren.

Die Rasierseife dagegen, die eine saubere und sanfte Rasur garantiert, ist für alle die gleiche: Zephyr-Crème!

Im Nu hat man mit ihr einen angenehm duftenden, dichten und feinblasigen Schaum, der auch richtig feucht bleibt, bis das letzte Barthaar gefallen ist.

Wer **Zephyr**
auf dem Pinsel hat,
rasiert sich sauber,
schnell und glatt!



Friedrich Steinfels, Zürich

HOTEL CARMENNA LUGANO

Piazza Riforma, ged. Hotelgarni
Z. m. Bad, Dusche od. WC,
Radio, Tel. Ganzes Jahr offen
Tel. Lugano: 091 / 2 97 44

HOTEL LA PERLA AGNO-LUGANO

Flugplatz, Hotel, Restaurant,
Grill, Bar, Swimming-Pool,
Boccia, Tennis. Telefon (091)
2 98 23, Telex 59154

Rössli-Räddli

vor zügig
nur im Hotel Rössli Flawil

Ihr Heim in St. Gallen

modernst — erstklassig
zum gleichen Preis
Relais gastronomique
der Feinschmecker

Charly's Grill-Room



HOTEL METROPOL ST. GALLEN

Telephon 23 35 35
Bahnhofplatz

Telex 57 135
Dir. Ch. Delway



HOTEL SCHÜTZEN SOLBAD RHEINFELDEN

HEILT UND VERJÜNGT

Tel. 061 / 875004 Besitzer: Fam. Kottmann

HOTEL APPENZELL Aecht

A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

Darlehen

- mit und ohne Sicherheiten
- rasch — diskret — kulant
- Rückzahlungen in bequemen Monatsraten
- kein Kostenvorschuss
- keine Anfragen beim Arbeitgeber

RENCO-KREDIT AG. VADUZ
Tel. 075 / 2 26 26



Hotel du Lac St. Moritz

Für idealen Sommeraufenthalt
Treffpunkt der Feinschmecker
Bar — Dancing
Telefon (082) 3 35 71 offen ab 1. Juni